


Jedes  
Heft nur  
**50**  
Pf.

# Hilf dir selbst!

Dein eigener Lehrer und Berater

 Bisher über 800 000 Stück verkauft!!

1. Die einfache Buchführung. Von einem alten Praktiker. Zum Selbstunterricht in neuer und populärer Weise dargestellt.
2. Die Lehre vom Wechsel. Der gezogene Wechsel oder die Tratte. Von Dr. Onstein, Oberlehrer. Anhang: Der Verkehr mit der Reichsbank.
3. Mutterpflichten. Von Dr. med. Drechsler, prakt. Arzt. Gründl. und klare Belehrung über die Aufgabe der Frau als Mutter bis zur Geburt des Kindes.
4. Pflege dein Kind! Von Dr. med. Drechsler, prakt. Arzt. Sorgf. Darstellung der praktisch wichtigsten Pflichten der Mutter für die Kindespflege im ersten Lebensalter.
5. Rechne richtig! Von Dr. W. Schierning, Oberlehrer. Anleitung zum richtigen Rechnen für das praktische Leben.
6. Schreibe richtig Deutsch! Von K. Lammenett, Lehrer. Ausführliche Anleitung zum Selbstunterricht für Jedermann.
7. Sprich richtig Deutsch! Von K. Lammenett, Lehrer. Prakt. Hilfsbüchlein zum Selbstunterricht für Lehrlinge, Handwerker, Gewerbetreibende, Militäranwärter usw.
8. Tabellen zur Diskont- u. Zinsberechnung. Von Carl Heicke, Lebens-Versicherungs-Mathematiker. Leichteste und sichere Berechnung jeden Diskonts für jede Summe und Zeit.
9. Wie pflege ich meine Blumen? Von Carl Heicke, städt. Obergärtner. Gründl. u. klare Anleit. z. Behandlg. d. Blumen wie z. Erhalt. u. Pflege der beliebtesten Zimmerpflanzen.
10. Wie schreibe ich meine Briefe? Anleit. u. Beispiele z. Abfass. v. Geschäftsbriefen, Gesuchen u. Eingaben fürs prakt. Leben. Für Handwerker, Gewerbetreibende und Stellensuchende.
11. Die doppelte Buchführung. Von einem alten Praktiker. Zum Selbstunterricht; durch zahlreiche Beispiele erläutert.
12. Amerikanische Buchhaltung und Geheimbuchführung. Von einem alten Praktiker. Ausführlicher und klarer Lehrgang nebst zahlreichen Beispielen.
13. Der kaufmännische Briefwechsel auf zeitgemäßer Grundlage. Von einem erfahrenen Geschäftsmanne. Vollst. Lehrgang nebst 233 Beispielen f. d. gesamte Gebiet d. Handelsgewerbes.
14. Kaufmännisches Rechnen. Von einem alten Praktiker. Erklärung und Beispiele aus dem gesamten Gebiete der kaufmännischen Praxis.
15. Wie benehme ich mich? 111 allgemeingültige Regeln zu einem gesitteten und gefälligen Betragen.
16. Das Zimmer-Aquarium, seine Tiere und Pflanzen, seine Anlage und Unterhaltung. Von Schulte vom Brühl. Mit 6 Originalzeichnungen. Ein praktischer Leitfaden f. Aquarienfrennde.
17. Die Lungenschwindsucht, ihr Wesen, Verhütung und Behandlung. Von Dr. Moeller, Arzt. Klare und gemeinverständliche Schrift „zur Belehrung für Gesunde, zur Beruhigung für allzu Ängstliche, zur Ermutigung für Erkrankte“.
18. Was haben wir morgen für Wetter? Von Dr. P. Polis, Direktor d. Meteorolog. Centralstation Aachen. Mit 24 Abbild. u. 3 Tab. Der Verfasser, eine anerkannte Grösse in seinem Fache, gibt uns in gemeinverständl. Sprache Belehrung und Anleitung zur Beurteilung der uns täglich beschäftigenden Vorgänge in der Natur.
19. Der Festredner. Ansprachen und Reden zu Jubiläums-, Vereins- und öffentlichen Festlichkeiten. Nebst einer praktischen Einführung in die Kunst der Festrede. Von J. Reibold. Eine Reihe ernster und heiterer Reden und Trinksprüche, die dem Wortlaute nach wie mit leicht zu treffender Abänderung zu benutzen sind und jedermann willkommen sein werden.
20. Trinksprüche und Reden zu allen Familienfestlichkeiten. Von J. Reibold. Wie im „Festredner“ desselben Verfassers finden wir hier eine Reihe Trinksprüche und Reden und zugleich eine praktische Anleitung, um sich selbst in dieser bei jeder Familienfestlichkeit stets mit Freude aufgenommenen Kunst zu vervollkommen.
21. Vereinfachte Stenographie System Stolze-Schrey. Vollständ. prakt. Lehrgang zum Selbstunterricht. Von einem d. erfahrensten Lehrer d. Stenographie verfasst. Kurze u. deutl. Anl., nach der jed. in kurzer Zeit d. Selbstunterricht Stenographie erlernen kann.
22. Wie verbessere ich meine Handschrift? In 12 Unterrichtsstund. zum Selbstunterricht. Von Michael Klinkhammer, Seminarlehrer. Nach Anleitung dieses Lehrganges wird man in kürzest Zeit auch die schlechteste Handschrift in eine leserliche u. schöne umwandeln können.
23. Das Frauenrecht des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches. Von Ernst Schumann, Amtsrichter. In gemeinverständlicher, belehrender Weise werden alle auf die Stellung u. die Rechte der Frau bezügl. Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches in sachlicher Weise dargelegt und erläutert.
24. Was telegraphiere ich als Glückwunsch? 600 Depeschen und Postkarten zu allen festlichen Gelegenheiten.
25. Wie entferne ich Flecke aller Art? Ein Hilfsbüchlein für alle Hausfrauen. Von G. Gärtner. Nebst einer Anleitung zur Selbstbereitung von Fleckenwassern und -Seifen.
26. Die Likörbereitung für den Hausgebrauch. Von G. Gärtner. Eine klar geschriebene, praktische Anleitung, nach der jede Hausfrau alle bekannten u. beliebten Liköre auf einfache u. billigste Weise in rein. u. best. Qualität selbst herstellen kann.
27. Stenographie System Gabelsberger. Vollständiger praktischer Lehrgang zum Selbstunterricht. Bei Benutzung dieses von einem anerkannten und erfahrenen Lehrer der Stenographie verfassten systematischen u. praktischen Lehrganges wird sich jeder Gebildete in kurzer Zeit eine vollständige Kenntnis und Übung in der Gabelsberger Stenographie aneignen können.
28. Wie mache ich gute lateinische Extemporalien? Von Heinrich Zuschlag, Privatlehrer. Ein Hilfsbüchlein, das jedem Schüler willkommen sein wird. Alte Regeln, deren Kenntnis bei Extemporalien notwendig, sind kurz und klar wiederholt.
29. Wie lerne ich gut Arithmetik und Algebra? Von Heinrich Zuschlag, Privatlehrer. Arithmetik und Algebra sind bekanntlich ein Fach, in dem mancher Schüler dem Unterricht in der Klasse nicht immer genügend zu folgen vermag. Eine klare Wiederholung zum Selbststudium und Befestigen wird daher jedem Schüler willkommen sein.
- 30 u. 30a (Doppelheft). Schlagwort-Lexikon zur französischen Handelskorrespondenz. Auf neuer praktischer Grundlage. Von Romuald Walter. Alphabetisch geordnet; bei jedem Worte folgen die i. d. Handelskorrespondenz gebräuchl. Sätze u. Redewendungen in deutscher und französischer Sprache. Mit dieser Hilfe kann selbst der Ungeübte die richtige Ausdrucksweise finden. (1 M.)
31. Die selbständige Anfertigung des Prüfungs-Aufsatzes, besonders f. Anwärter jed. Art. Theorie u. Praxis in 114 Beispielen. Von Johannes Siebert, städt. Lehrer in Berlin. Nach ihrem Studium wird jeder Examinand diesem schwierigsten und meist ausschlaggebenden Teile des Examens mit Ruhe entgegensehen.
32. Der Handwerker vor der Meisterprüfung. Ein unentbehrl. Leitfaden für Examinanden und Examinatoren. Von August Heckelmann, Lehrer der Handelswissenschaft. Das Büchlein gibt in klarer Darstellung Auskunft über alles, was der Handwerker von der Meisterprüfung wissen muss.
- 33 u. 34a (Doppelheft). Schlagwortlexikon zur englischen Handelskorrespondenz. Auf neuer praktischer Grundlage. Entspricht dem Muster des französischen Lexikons. (1 M.)
34. Unsere Stubenvögel und ihre Pflege. Ein Handbuch für Freunde der heimischen Vogelwelt von Georg Tannert, mit Anhang: Sprechende Rabenvögel.
35. Schachspiel. Vollständiges Lehrbuch zum Selbstunterricht.
36. Krankenpflege. Von J. Kockerols. Durch die Praxis erprobte Ratschläge zur Pflege und Ernährung der Kranken.
37. Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherung. Was jeder Versicherungspflichtige und jeder, der überhaupt Personal beschäftigt, unbedingt wissen muss!
- 38/39. Deutsches Eherecht (Doppelheft). Verlöbniß, Ehe, Ehescheidung, eheliches Güterrecht. — Eine klare und übersichtliche Darstellung der reichsgesetzlichen Bestimmungen. (1 M.)
40. Testament, Erbrecht u. Erbvertrag. Was jed. davon wissen muss!

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei und Verlag in Bonn am Rhein.